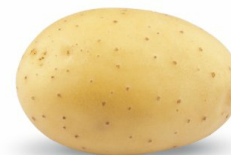




Anbauempfehlung Speisekartoffeln The Netherlands

- Früh mit tiefgelber Fleischfarbe
- Gleichmäßige Sortierung und Knollenform
- Wenig empfindlich gegen Blaufleckigkeit
- Geeignet für Bratkartoffeln und "Haus-Pommes"
- Resistent gegen Eisenfleckigkeit



Sorteneigenschaften

Reifezeit	81	Früh
Keimruhe	60	Mittel
Ertrag	95	Gut
Sortierung	81	Großfallend
Knollenform		Rund-oval / Oval
Knollenzahl		9-11
Schalenfarbe		Gelb
Fleischfarbe kochen		Gelb
Kochtyp		B - Vorwiegend Mehlig
TS/Stärke %		18,4% / 12,6%
UWG/Spez. Gewicht		333 / 1,071
Blaufleckigkeit	3	Nicht empfindlich
Metribuzin Empf.	57	● ● ● ● ●
Knöllchensucht	72	● ● ● ● ●



Schalen und Fleischfarbe



Kochtyp



Reifezeit

Pflanzabstände

Marktsortierung: 40-65 mm.

Sortierung	Knollenzahl/ha	Reihenabstand	
		75 cm	90 cm
28/35	65 000	21	17
35/45	52 000	26	21
45/55	40 000	33	28
50/60	64 000	21	17

Pflanztiefe: normal

Immer die Knollenzahl prüfen für eine genaue Berechnung.

Resistenz

Krautfäule	32	● ● ● ● ●
Knollenfäule	68	● ● ● ● ●
Alternaria	40	● ● ● ● ●
Schorf	63	● ● ● ● ●
Pulverschorf	58	● ● ● ● ●
Eisenfleckigkeit	95	● ● ● ● ●
Y-Virus	46	● ● ● ● ●
Yntn Knollentoleranz	99	● ● ● ● ●

Nematodenresist.

Ro1/4	9	● ● ● ● ●	F1	*1	● ● ● ● ●
Ro2/3	*5	● ● ● ● ●	F2	*1	● ● ● ● ●
Ro5	*3	● ● ● ● ●	F6	*1	● ● ● ● ●
Pa2		● ● ● ● ●	F18	*1	● ● ● ● ●
Pa3		● ● ● ● ●			

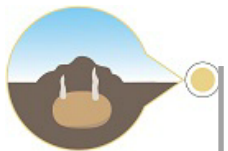
* HZPC-eigene Analyse / Keine offizielle Analyse

Düngung

- Der Nährstoffbedarf basiert auf den Bodenprobenergebnissen.
- Die Stickstoffgabe in einmal vor dem Pflanzen ausbringen.
- Stickstoff (N): 110 % im Vergleich zu anderen frühen Sorten.
- Kalium- und Phosphatdüngung nach Standardempfehlung.



Anbauempfehlung Speisekartoffeln The Netherlands



Vorbereitung und Pflanzung

- SUNITA hat eine gute Keimruhe.
- Ein Wärmestoß wird empfohlen, um die Keimruhe zu brechen.
- Die Pflanzkartoffeln nicht bei Temperaturen unter 5 °C lagern. Vor dem Pflanzen ausreichend aufwärmen.
- Ist geeignet für alle Bodenarten.



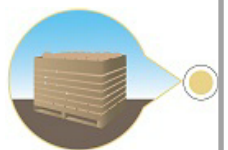
Anbau

- Etwas träger Auflauf, später eine gute Laubentwicklung.
- Die Anwendung von Metribuzin wird im Voraufbau empfohlen. Im Nachaufbau sollte eine niedrige Dosierung eingesetzt werden.
- Die Witterungsbedingungen haben einen starken Einfluss auf die Effektivität von Metribuzin. Passen Sie die Dosis an die jeweiligen Umstände an.
- Bewässerung kann die Knollenzahl wesentlich erhöhen.
- Eine zu hohe Beregnungsgabe am Ende der Vegetation erhöht die Gefahr auf ausgeprägten Lentitellen.
- Eine zu hohe Stickstoffdüngung führt zu einer höheren Anfälligkeit für Kraut- und Knollenfäule.
- Die Krautfäulebehandlungen regelmäßig durchführen, um Kraut- und Knollenfäule vorzubeugen.



Krautregulierung und Ernte

- Ziel ist ein UWG von 325 Gramm.
- Die Knollen können am Ende der Saison sehr schnell wachsen. Regelmäßig die Größe kontrollieren.
- SUNITA kann nach 75-90 Tagen geerntet werden.
- Bei einer Bodentemperatur von über 25 °C nicht ernten aufgrund der erhöhten Fäulnisgefahr.
- Bei Temperaturen über 25 °C sollte frühmorgens/nachts geerntet werden.



Lagerung

- SUNITA ist eine frühe Sorte und wird in der Regel innerhalb von 2 Monaten nach der Ernte vermarktet.
- Bei einer Ernte unter guten Bedingungen kann mit der Kühlung nach der ersten Wundheilung schnell begonnen werden.
- SUNITA hat eine gute Keimruhe, deswegen ist während der ersten Monate nach der Ernte eine Lagerung bei Umgebungstemperatur möglich.
- MECHANISCHE KÜHLUNG
- Einer Austrocknung vorbeugen, indem mit kleiner Differenz zwischen Kühlungs- und Produkttemperatur gekühlt wird.
- Temperatur täglich um 0,5 - 0,7 Grad bis auf eine stabile Temperatur runterkühlen, jedoch nicht unter eine Mindesttemperatur von 4 °C.
- Regelmäßig aber kurz lüften, um eine CO₂-Anhäufung zu vermeiden.
- Jede Temperaturschwankung kann zusammen mit Kondenswasserbildung zu einer frühen Keimung und einem erhöhten Risiko auf Silberschorf führen.